

# Bruno-Frey-Stiftung fördert neue Lehreraakademie

**BIBERACH** - Die Bruno-Frey-Stiftung unterstützt seit drei Jahren Bildungsprojekte im Landkreis. Für die Sprachförderung hat die Stiftung seitdem insgesamt 683 000 Euro zur Verfügung gestellt. Demnächst starten zwei weitere große Projekte, die die Stiftung unterstützt: ein Familienbildungsprogramm und die Lehreraakademie der Hochschule Biberach.

Von unserer Redakteurin  
Birgit van Laak

„Die Bruno-Frey-Stiftung hat gut Fahrt aufgenommen“, sagte deren Stiftungsvorsitzender Ulrich Pitkamin. Er berichtete gestern zusammen mit der stellvertretenden Vorsitzenden Helga Wagner-Palitzsch und Geschäftsführer Alexander Dehio über die Entwicklung der Stiftung mit 29 Millionen Euro Stiftungskapital.

Die Schwerpunkte der Förderung liegen im Bildungsbereich. „Sprache, Musik und Bewegung sind von herausragender Bedeutung für die kindliche Entwicklung“, betonte Pitkamin. Seit 2006 unterstützt die Stiftung die Sprachförderung im Landkreis Biberach. Auf diese Sprachförderung werde mittlerweile landesweit mit neidischen Augen geschaut, berichtete Landrat Dr. Heiko Schmid.

Mittlerweile gibt es Sprachförderung an 84 Kindergärten und 21 Schulen im Kreis. Monika Spannenkrebs vom Gesundheitsamt stellt erste Ergebnisse vor: Nach einem Jahr reduzierte sich die Zahl der Kinder mit Sprachproblemen deutlich. Der Anteil der Kinder mit besonders gravierenden Schwierigkeiten sank sogar von einem Drittel auf 2,6 Prozent.



Welche Technik in einem Fahrrad steckt, demonstrieren Prof. Stefan Hofmann (Mitte) von der Hochschule Biberach sowie Alexander Dehio (l.) und Ignaz Zachay von der Bruno-Frey-Stiftung. Die Stiftung unterstützt die neue Lehreraakademie der Hochschule, die Lehrern zeigen will, wie sie Schüler praxisnah für Technik begeistern können.  
SZ-Foto: van Laak

Dank den Geldern der Bruno-Frey-Stiftung startet im Oktober ein weiteres Förderprojekt für Kinder. „Hippy“ ist ein Programm für Vier- und Fünfjährige aus sozial benachteiligten Familien. Unterstützt von einer Koordinatorin gehen Mütter einmal pro Woche in

andere Familien und vermitteln dort das Förderprogramm. Dieses sieht vor, dass die Mütter und Väter mit ihrem Kind sprachliche Fertigkeiten, logisches Denken, Wahrnehmungsfähigkeit und Motorik üben. „Wir erleben oft, dass es in Familien keine Stifte oder Bauklötze

gibt. Wir sehen, dass schon Krabbelkinder vor Fernsehsendungen sitzen. Wir wollen den Eltern zeigen, wie sie sich mit ihrem Kind beschäftigen können“, sagte Monika Spannenkrebs.

Das dritte große Projekt, das die Stiftung in diesem Jahr unterstützt, ist die neue Lehreraakademie der Hochschule Biberach. Man wolle Gymnasiallehrern Weiterbildung für das neue Fach Naturwissenschaft und Technik anbieten, erläuterte Hochschulrektor Professor Dr. Thomas Vogel.

## Lehrer lernen

Die Lehreraakademie richte die Fortbildungsinhalte am Bedarf der Schulen aus, sagte Professor Dr. Stefan Hofmann. Besonders nachgefragt sei Weiterbildung in „Messen, Steuern, Regeln“. Deshalb starte die erste Akademie Ende Oktober mit diesem Thema. Das Interesse der Lehrer sei groß, so Hofmann. Die Bruno-Frey-Stiftung fördert die Akademie mit 100 000 Euro im Jahr. Des Weiteren unterstützt sie die „Summerschool“, Bildungswochen für Schüler in den Ferien, und Stipendien für Studenten, beides ist noch in Planung.

Neben den großen Programmen engagiert sich die Bruno-Frey-Stiftung für eine Reihe weiterer Bildungsprojekte.

**i @** „Unterstützung der musischen und kulturellen Erziehung der Jugend in der Stadt und im Landkreis Biberach. Unterstützung der Armen und Bedürftigen in der Stadt und im Landkreis Biberach“, heißt es in der Beschreibung der Stiftungszwecke der Bruno-Frey-Stiftung. Mehr dazu gibt's unter [www.bf-stiftung.de](http://www.bf-stiftung.de).